

Die Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ begeht am 12. Oktober 1968 den 20. Jahrestag der Aufnahme ihrer Forschungs-, Lehr- und Erziehungsarbeit. Entstanden auf Initiative der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Genossen Walter Ulbricht persönlich, von der Partei zielstrebig gefördert, als Hochschule der Verwirklichung ihrer marxistisch-leninistischen Staatspolitik tätig, hat die Akademie in zwei Jahrzehnten ihres Wirkens verantwortungsvolle Arbeit geleistet. Sie hat auf ihre Weise dazu beigetragen, daß das Volk in der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei, lernte, sich selbst zu regieren und die neue, sozialistische Gesellschaftsordnung aufzubauen. Die Akademie nimmt heute, beim Ausbau der sozialistischen Staatsmacht im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus, erneut wichtige Aufgaben wahr.

In der Tätigkeit der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ spiegelt sich die prinzipienfeste, schöpferische Anwendung der marxistisch-leninistischen Staatslehre auf die Entwicklungsbedingungen in der DDR, auf die Klassenauseinandersetzung zwischen Imperialismus und Sozialismus in Deutschland durch die Partei der Arbeiterklasse wider. Die Akademie war und ist zugleich eine Stätte des Lernens aus den Erfahrungen der Sowjetunion, der Erziehung zum proletarischen Internationalismus und der Pflege freundschaftlicher wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderländern.

Mehr als 17 000 Absolventen, die heute zu einem bedeutenden Teil politische Verantwortung in leitenden Staatsfunktionen tragen, haben an der Akademie eine staats- und rechtswissenschaftliche Ausbildung erhalten. Die Forschungsergebnisse der Akademie befruchten immer stärker die Praxis sozialistischer staatlicher Leitungstätigkeit.

Redaktionskollegium und Redaktion der Zeitschrift „Staat und Recht“, die seit 1952 von der Akademie herausgegeben und von ihr wissenschaftlich betreut wird, widmen dem Gründungsjubiläum das vorliegende und das folgende Heft. Es kommen Persönlichkeiten aus dem politisch-gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Leben zu Wort, die an der Akademie studiert, promoviert oder früher hier gelehrt haben. Zugleich legen Wissenschaftler der Akademie Arbeitsergebnisse vor.